

Oskar Ebermann, Der Markgraf von Meißen.
(Nr. 15)

Die wenig bekannte tragische Geschichte Ekkehard's I., der sein Streben nach der deutschen Königskrone mit dem Leben bezahlen mußte.

Lotte Gumtau, Die Verschwörung der Pazzi 1478.
(Nr. 16)

Eine bewegte Szene aus dem schönheitsdrunkenen Florenz der Renaissancezeit. Wir erleben den von den neidischen Pazzi beim Gottesdienst im Dom gegen die Medici unternommenen Mordanschlag mit und sehen das furchtbare Strafgericht über die Verschwörer hereinbrechen.

Emil Uellenberg, Wie Luther nach Worms zum Reichstag fuhr. Eine historische Erzählung. (Nr. 17)

Mit meisterhafter novellistischer Kunst wird uns das nun 400 Jahre zurückliegende folgenschwere Ereignis lebendig vor Augen gerückt.

Johannes Dose, Ein blutiges Narrenspiel am Dänenhof. (Nr. 18/19)

Behandelt den wunderbaren Aufstieg des deutschen Arztes Johann Friedrich Struensee, seine ehebrevierischen Bezie-

hungen zur jungen Königin Karoline Mathilde und seinen Tod durch Henkershand.

Oscar Myssing, Glück und Ende des Herzogs von Monmouth. (Nr. 20)

Eine der merkwürdigsten Episoden der englischen Geschichte aus der Zeit Karls II. und seiner Söhne.

Gustav Adolf Müller, Die Priesterin der Astarot.
Erzählung aus der Zeit Simsons. (Nr. 21)**Carry Brachvogel, Das Vermächtnis der Pompadour.**
(Nr. 22/23)

Die Verfasserin führt in dieser glänzend geschriebenen Erzählung den Nachweis, daß der Keim zur großen französischen Revolution schon in der Politik der Pompadour, der fanatischen Feindin Preußens, zu suchen ist.

Nanny Lambrecht, Die Braut des Bodreiters.
Eine unheimliche Geschichte aus dem 18. Jahrhundert. (Nr. 24)

Auf Grund der Gerichtsprotokolle wird hier das verbrecherische Treiben eines nach Art der neapolitanischen Kamorra organisierten Geheimbundes enthüllt, der die Gegend um Aachen jahrelang in Schrecken hielt.

Stimmen der Kritik:

„In der Geschichtsschreibung liegt — im Gegensatz zu anderer wissenschaftlicher Literatur — immer eine besonders enge Beziehung zur Kunst beschlossen. Nicht nur daß die größten Werke unserer Historiker stets auch literarische Kunstwerke höchsten Ranges waren; auch die Geschichtsforschung kann ohne das künstliche Element der Phantasie niemals zu einer lebendigen Anschauung der vergangenen Menschen und Zustände kommen. . . . Die Geschichten aus der Geschichte eignen sich sehr als Geschenke für Freunde der Geschichte, auch für die reifere Jugend; sie sollten in alle Volks- und Schülerbibliotheken aufgenommen werden.“

Prof. Dr. W. M. Becker in der Hessischen Landeszeitung.

„Der leitende Gedanke der Sammlung ist ganz ausgezeichnet und so naheliegend, daß man sich über seine späte Ausnutzung

eigentlich wundern muß. Wichtigste Einzelergebnisse aus der Weltgeschichte werden in Form glatt geschriebener Erzählungen dargestellt. . . . Die Geschichten sind alle durchaus anerkennenswert in der Verbindung sachlicher und poetischer Erzählung, ja ein paar der Neuzeit geltende Hefchen schwingen sich zur Höhe dichterischer Leistungen hinauf.“

Prof. H. Wo. im Reichsboten.

„Ein großartiges Zeitgemälde von hohem dichterischem Schwung. . . . Die Lektüre dieses herrlichen Büchleins (Uellenberg, Luther) sei jedem aufs wärmste empfohlen.“

Berlin-Schöneberger Tageblatt.

„. . . Geeignet, den Sinn für geschichtliches Werden und Geschehen zu vertiefen und Belehrung in der angenehmen Form fesselnder Erzählungen zu bieten. . . .“

Berliner Tageblatt.

★

==== Für Ihre Weihnachtspropaganda ====

haben wir soeben einen kleinen Oktavprospekt hergestellt, den wir Ihnen unberechnet zur Verfügung stellen. Firmenaufdruck berechnen wir je Tausend mit M. 120.—

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Bei Bezug der weiteren Nummern zur Fortsetzung wird die abonnierte Anzahl mit 50 % Rabatt geliefert. Einbände mit 30 %.

Verlag Hachmeister & Thal in Leipzig